

Ausstellungen im Zellentrakt enden

■ **Herford.** Die Ausstellungen „Aktion Reinhardt – Sie kamen ins Ghetto und gingen ins Unbekannte & a place of murder and the sky is blue“ von Raphaela Kula und „Einige waren Nachbarn, Täterschaft, Mitläufertum und Widerstand“ des United States Holocaust Memorial Museum enden im Corona-Lockdown am Sonntag, 22. November. Trotz aller Einschränkungen wie die zeitweise Schließung der Gedenkstätte schätzt das Kuratorium Erinnern Forschen Gedenken beide Ausstellungen als erfolgreich ein. Die Besucherzahlen blieben naturgemäß hinter den Erwartungen zurück und die Begleitveranstaltungen durften in der Regel nur mit Anmeldung und beschränkter Zahl besucht werden. Die Inhalte der Ausstellung werden nach und nach über die neuen Instagram- und Twitter-Accounts der Gedenkstätte zugänglich gemacht.